KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

PRUEFPAKET QS HÖRGERÄTEVERSORGUNG-KINDER

[KBV_ITA_AHEX_PRUEFPAKET_QSHGVK]

KASSENÄRZTLICHE BUNDESVEREINIGUNG

DEZERNAT DIGITALISIERUNG UND IT
IT IN DER ARZTPRAXIS

13. OKTOBER 2026

VERSION: 3.02

DOKUMENTENSTATUS: IN KRAFT

INHALT

1	**ALLGEMEINES**	**5**
1.1	Rechtsgrundlage	5
1.2	Zertifizierungsablauf	5
1.3	Zertifizierungsportal	6
1.4	Zertifizierungsdokumente	6
1.5	Prüfunterlagen	6
1.6	Prüfvorgaben	7
1.7	Praxisdaten/ Arztstempel	7
2	**PRÜFFÄLLE**	**8**
2.1	Prüffall 5801	8
2.2	Prüffall 5802	10
2.3	Prüffall 5803	12
2.4	Prüffall 5804	14
2.5	Prüffall 5805	16
2.6	Prüffall 5806	19
2.7	Prüffall 5807 (optional)	20
3	**TESTDATENVALIDIERUNG**	**21**
4	**REFERENZIERTE DOKUMENTE**	**22**

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Struktur des ZIP-Archives für die Zertifizierung anhand von Beispieldateien 7
Abbildung 2: Testdatenvalidierung 21
Abbildung 3: Struktur des ZIP-Archives für die Testdatenvalidierung anhand von Beispieldateien 21

DOKUMENTENHISTORIE

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
3.02	13.10.2026	KBV	Datumsanpassungen der Prüffälle		Alle
3.01	12.08.2021	KBV	Überarbeitung der Links	Austausch des FTP-Servers durch neuen „Update-Server“ der KBV: https://update.kbv.de	Alle
3.00	15.08.2019	KBV	Aktualisierung der Prüffälle auf die Schnittstellenversion 1.12 Überarbeitung des Layouts	Schnittstellenversion 1.12 ist ab 01.10.2019 zu verwenden Überführung ins neue Corporate Design	8ff
2.03	12.03.2018	KBV	Einreichung des Antrages auf Zertifizierung	Anpassung des Zertifizierungsportals	8ff

1 ALLGEMEINES

Dieses Dokument beschreibt das allgemeine Vorgehen und beinhaltet Prüffälle für die Zertifizierung eines Zertifizierungsgegenstandes im Bereich der Qualitätssicherung „Hörgeräteversorgung-Kinder“.

Die Zertifizierungsrichtlinie der KBV, welche die Rechte und Pflichten des Antragstellers definiert, bildet den Rahmen der Zertifizierung und ist zu beachten.

Des Weiteren können dem Antrag auf Zertifizierung neben Zertifizierungskosten und Laufzeit der Zulassung weitere wichtige Informationen entnommen werden, die nicht Bestandteil dieses Prüfpaketes sind.

1.1 RECHTSGRUNDLAGE

Rechtliche Grundlage bildet hier die „Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Hörgeräteversorgung bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern“.

1.2 ZERTIFIZIERUNGSABLAUF

Die Zertifizierung erfolgt mit Unterstützung des Zertifizierungsportals der KBV im Rahmen einer Ergebnisprüfung. Dabei ist folgendes Vorgehen einzuhalten:

1. Der Antragsteller muss im Zertifizierungsportal den entsprechenden Prüfvorgang initiieren. Nach Einleitung des Prüfvorganges wird im Zertifizierungsportal der Antrag auf Zertifizierung mit den der KBV bisher bekannten Daten vorausgefüllt bereitgestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt und unterschrieben als PDF-Dokument über das Zertifizierungsportal bei der KBV eingereicht werden. Antragsteller, die keine Benutzerdaten für das Zertifizierungsportal besitzen, müssen zunächst den Antrag auf Zertifizierung eingescannt per E-Mail (pruefstelle@kbv.de) einreichen und erst nach Erhalt der Zugangsdaten den Prüfvorgang im Zertifizierungsportal initiieren und dort den vorab via E-Mail eingereichten Antrag auf Zertifizierung hochladen.
2. Eine Verzeichnis- bzw. Ordnerstruktur mit den erstellten und für die Zertifizierung erforderlichen Prüfunterlagen muss als ZIP-Datei über das Zertifizierungsportal hochgeladen werden. Erst wenn alle Unterlagen vollständig eingereicht und von der Prüfautomatisierung des Zertifizierungsportals als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt eine manuelle Prüfung durch das Referat Zertifizierung.
3. Werden bei der Prüfung Fehler in den eingereichten Prüfunterlagen festgestellt, wird der Antragsteller mit einem Fehlerbrief aufgefordert, eine Korrekturlieferung im Zertifizierungsportal hochzuladen. Bei Vorliegen von schwerwiegenden Fehlern kann die KBV den Antragsteller zur Sichtprüfung auffordern.
4. Erst nach einem fehlerfreien Prüflauf (dieser schließt die manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch das Referat Zertifizierung mit ein) kann dem Zertifizierungsgegenstand die entsprechende Zulassung ausgesprochen werden.

HINWEIS

Nach Bestätigung des Eingangs und der Korrektheit des Antrags auf Zertifizierung bei der KBV oder des Fehlerbriefes beim Antragsteller, müssen der KBV innerhalb von vier Wochen die Prüfunterlagen vorliegen. Nach Ablauf dieser Frist, kann die KBV das Zertifizierungsverfahren einstellen.

1.3 ZERTIFIZIERUNGSPORTAL

Das Zertifizierungsportal ist über https://zertifizierungsportal2.kbv.de/ zu erreichen.

Die vorliegende Ergebnisprüfung besteht sowohl aus einer automatisierten als auch aus einer daran anschließenden manuellen Prüfung durch das Referat Zertifizierung.

Die Zugangsdaten können direkt über das Portal oder beim Referat Zertifizierung (pruefstelle@kbv.de) unter Angabe der System-ID (die letzten drei Stellen der Prüfnummer) oder des Systemnamens angefordert werden. Bitte beachten Sie, dass pro System bzw. System-ID nur ein Account vergeben wird.

Der Zertifizierungsprozess beginnt, sobald Sie das Zertifizierungsthema initiiert und den Antrag auf Zertifizierung hochgeladen haben. Das Portal zeigt Ihnen in Form von Aufgaben (Menüpunkt: „Meine Aufgaben“) die nächsten Arbeiten an, die von Ihnen durchzuführen sind. Immer wenn Aktivitäten der Zertifizierungsstelle abgeschlossen wurden, wird für Sie eine neue Aufgabe generiert.

Alle erforderlichen Prüfunterlagen sind für die Zertifizierung zu übermitteln. Vor jedem Upload im Zertifizierungsportal muss die komplette vorgegebene Verzeichnisstruktur mit den von Ihnen erstellten Prüfunterlagen in Form einer ZIP-Datei archiviert werden.

Die in das Portal integrierte Prüfautomatisierung führt neben einer inhaltlichen Prüfung auch eine Prüfung auf Vollständigkeit der eingereichten Prüfunterlagen durch.

Solange fehlerhafte Dateien vorhanden sind oder die Lieferung als unvollständig eingestuft wird, werden Sie vom Zertifizierungsportal in Form einer neuen Aufgabe aufgefordert, den gemeldeten Fehler zu beheben bzw. die Lieferung zu vervollständigen.

Zwar werden auch unvollständige Lieferungen inhaltlich geprüft und entsprechende Fehlermeldungsbenachrichtigungen (sogenannte Log-Dateien im HTML oder XML-Format) erzeugt und Ihnen zur Verfügung gestellt, jedoch werden nur vollständige und fehlerfrei eingereichte Lieferungen durch das Referat Zertifizierung geprüft. Erst wenn alle Prüfunterlagen vorliegen und von der Prüfautomatisierung als fehlerfrei erkannt wurden, erfolgt die Prüfung durch das Referat Zertifizierung. Wird hierbei festgestellt, dass Dateien fehlerhaft sind, werden Sie aufgefordert eine Korrekturlieferung hochzuladen.

Für das vorliegende Zertifizierungsthema kann auch die Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass hierfür eine anschließende Prüfung durch das Referat Zertifizierung nicht stattfindet. Des Weiteren müssen für die Testdatenvalidierung die Hinweise in Kapitel 3 berücksichtigt werden.

1.4 ZERTIFIZIERUNGSDOKUMENTE

Alle erforderlichen Unterlagen stehen im Internet zum Download unter ITA-Update bereit. In diesem Zusammenhang berücksichtigen Sie bitte das fünfte Kapitel Referenzierte Dokumente.

1.5 PRÜFUNTERLAGEN

Für das Zertifizierungsverfahren werden als Nachweis folgende Unterlagen erwartet:

› Eine Archivdatei (*.zip.XKM)[1], welche die einzelnen XML-Dateien im entsprechenden Verzeichnis enthält. Die Vorgaben für die Bildung der Dateinamen, die Verzeichnisstruktur und die weiteren Angaben entnehmen Sie bitte folgender Quelle: [KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen] (im Archiv „Austausch von XML-Daten“) Kapitel 3.4 „Dateinamen“. Die XML-Dateien müssen fehlerfrei gegen das

[1] Mit XKM verschlüsseltes Zip-Archiv. Das Sternchen ist als Wildcard zu verstehen und stellt eine „beliebige“ Zeichenfolge dar. (Namensvergabekonventionen beachten!)

jeweils aktuelle, von der KBV vorgegebene, Prüfschema validierbar sein. Die Daten können nur über das Zertifizierungsportal (siehe Kapitel 1.3) hochgeladen und geprüft werden.

› Die geforderten Screenshots sind in einem gesonderten Ordner „Screenshots“ zur Verfügung zu stellen. Bitte speichern Sie jeden Screenshot in einer PDF-Datei mit folgender Namenskonvention:

Screenshot_P_K.pdf

wobei „P“ für den Prüffall und „K“ für die Konstellation bzw. das Szenario steht. Beispielsweise lautet der Dateiname für Konstellation 1 aus Prüffall 5805 „Screenshot_5805_1.pdf“. Sollte es keine Konstellation in diesem Prüffall geben, so entfällt dieser Teil des Namens, z.B. lautet der geforderte Dateiname bei Prüffall 5801 „Screenshot_5801.pdf“.

Ordnerstruktur

Ihre Prüfunterlagen sind von Ihnen gemäß der nachfolgenden Ordnerstruktur zur Verfügung zu stellen:

Name	Typ
Zert_58_SystemID.zip	ZIP-komprimierter Ordner
Dokumentation	Dateiordner
QSHGVK	Dateiordner
Screenshots	Dateiordner
391234511_20250630101010_1_ QSHGVK.zip.XKM	XKM-Datei

Abbildung 1: Struktur des ZIP-Archives für die Zertifizierung anhand von Beispieldateien

1.6 PRÜFVORGABEN

Die geforderten Prüffälle sind zu bearbeiten. Die Daten sind anschließend mit dem KBV-Kryptomodul (XKM) unter Nutzung des öffentlichen Testschlüssels zu verschlüsseln.

Die Angaben für die hier beschriebenen und für die Zertifizierung erforderlichen Unterlagen finden Sie in Kapitel 1.4 – Zertifizierungsdokumente.

Der 5807 ist nur dann verpflichtend zu bearbeiten und einzureichen, wenn im Antrag auf Zertifizierung die optionalen Funktionen als realisiert angegeben wurden.

1.7 PRAXISDATEN/ ARZTSTEMPEL

Folgende Angaben sind für die Zertifizierung zu verwenden:

BEZEICHNUNNG	INHALT
Betriebsstättennummer (BSNR):	391234511
BSNR-Bezeichnung:	Praxis Dr. med. Heribert Topp-Glücklich
Lebenslange Arztnummer (LANR):	838382202
Dokumentationsdatum (Kopfdatum):	27.12.2025
Zu verwendende Prüfnummer:	Y/58/1307/36/000

2 PRÜFFÄLLE

2.1 PRÜFFALL 5801

Prüffall-ID	5801
Testziel	Anlage einer Vor Verordnung, einer Verordnung und einer Nachsorge Dokumentation
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	QSHGVK-Dokumentationsunterlagen
Hinweis	

1. Anlegen einer Vor Verordnung und einer Verordnung:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5801
Geburtsjahr des Kindes	2018
Geburtsmonat des Kindes	08
Geschlecht	männlich
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	01-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	nicht bekannt
Wenn Vorversorgung, wann	
Sprachentwicklungsstörung	nein
andere Ursache	
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	links
Schallleitungsschwerhörigkeit	
Kombinierte Schwerhörigkeit	
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): rechts	normalhörig
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): links	geringgradig schwerhörig
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Luftleitung	
andere	
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Knochenleitung	

2. Anlegen einer Nachsorge Dokumentation:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5801
Geburtsjahr des Kindes	2018
Geburtsmonat des Kindes	08
Geschlecht	männlich
Nachsorge	
Untersuchungsdatum (Nachsorge)	20-09-2025
Die Hörgeräteversorgung entspricht dem aufgestellten Versorgungskonzept	ja
Abweichung in Luftleitung	
andere	
Abweichung in Knochenleitung	
War der Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelbar	nein
Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelt durch	
Versorgung erfolgte zuzahlungsfrei	
Kooperation erfolgt mit	

2.2 PRÜFFALL 5802

Prüffall-ID	5802
Testziel	Anlage einer Vor Verordnung, einer Verordnung und einer Nachsorge Dokumentation
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	QSHGVK-Dokumentationsunterlagen
Hinweis	

1. Anlegen einer Vor Verordnung und einer Verordnung:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5802
Geburtsjahr des Kindes	2019
Geburtsmonat des Kindes	10
Geschlecht	männlich
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	01-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	ja
Wenn Vorversorgung, wann	
Sprachentwicklungsstörung	nicht beurteilbar
andere Ursache	
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	
Schallleitungsschwerhörigkeit	rechts
Kombinierte Schwerhörigkeit	
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): rechts	mittelgradig schwerhörig
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): links	normalhörig
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Luftleitung	CROS; andere
andere	
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Knochenleitung	

2. Anlegen einer Nachsorge Dokumentation:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5802
Geburtsjahr des Kindes	2019
Geburtsmonat des Kindes	10
Geschlecht	männlich
Nachsorge	
Untersuchungsdatum (Nachsorge)	30-09-2025
Die Hörgeräteversorgung entspricht dem aufgestellten Versorgungskonzept	ja
Abweichung in Luftleitung	
andere	
Abweichung in Knochenleitung	
War der Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelbar	ja
Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelt durch	
Versorgung erfolgte zuzahlungsfrei	ja
Kooperation erfolgt mit	Pädagoge

2.3 PRÜFFALL 5803

Prüffall-ID	5803
Testziel	Anlage einer Vor Verordnung, einer Verordnung und einer Nachsorge Dokumentation
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	QSHGVK-Dokumentationsunterlagen
Hinweis	

1. Anlegen einer Vor Verordnung und einer Verordnung:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	Ac13762434
Geburtsjahr des Kindes	2014
Geburtsmonat des Kindes	04
Geschlecht	weiblich
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	07-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	nein
Wenn Vorversorgung, wann	2017
Sprachentwicklungsstörung	ja, andere Ursache
andere Ursache	*Andere Ursache*
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	
Schallleitungsschwerhörigkeit	
Kombinierte Schwerhörigkeit	rechts; links
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): rechts	hochgradig schwerhörig
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): links	Hörreste oder Taubheit
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Luftleitung	HdO; CROS; BiCROS; andere
andere	*Andere Gerätetechnik Luftleitung*
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Knochenleitung	Kopfbügel / Stirnband; teilimplantiertes Knochenleitungsgerät

2. Anlegen einer Nachsorge Dokumentation:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	Ac13762434
Geburtsjahr des Kindes	2014
Geburtsmonat des Kindes	04
Geschlecht	weiblich
Nachsorge	
Untersuchungsdatum (Nachsorge)	25-09-2025
Die Hörgeräteversorgung entspricht dem aufgestellten Versorgungskonzept	nein
Abweichung in Luftleitung	HdO; CROS; BiCROS; andere
andere	*Andere Luftleitung*
Abweichung in Knochenleitung	Kopfbügel / Stirnband; teilimplantiertes Knochenleitungsgerät
War der Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelbar	ja
Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelt durch	Sprachaudiometrie; Spielaudiometrie; andere altersgerechte Testverfahren
Versorgung erfolgte zuzahlungsfrei	nein
Kooperation erfolgt mit	Logopäde; Pädagoge; Betreuungseinrichtung

2.4 PRÜFFALL 5804

Prüffall-ID	5804
Testziel	Anlage einer Vor Verordnung, einer Verordnung und einer Nachsorge Dokumentation
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	QSHGVK-Dokumentationsunterlagen
Hinweis	

1. Anlegen einer Vor Verordnung und einer Verordnung:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5804
Geburtsjahr des Kindes	2023
Geburtsmonat des Kindes	08
Geschlecht	weiblich
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	08-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	nein
Wenn Vorversorgung, wann	2024
Sprachentwicklungsstörung	ja, audiogen
andere Ursache	
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	
Schallleitungsschwerhörigkeit	links
Kombinierte Schwerhörigkeit	rechts
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): rechts	Hörreste oder Taubheit
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): links	mittelgradig schwerhörig
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Luftleitung	HdO
andere	
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Knochenleitung	teilimplantiertes Knochenleitungsgerät

2. Anlegen einer Nachsorge Dokumentation:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5804
Geburtsjahr des Kindes	2023
Geburtsmonat des Kindes	08
Geschlecht	weiblich
Nachsorge	
Untersuchungsdatum (Nachsorge)	26-09-2025
Die Hörgeräteversorgung entspricht dem aufgestellten Versorgungskonzept	nein
Abweichung in Luftleitung	andere
andere	
Abweichung in Knochenleitung	Kopfbügel / Stirnband
War der Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelbar	ja
Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelt durch	andere altersgerechte Testverfahren
Versorgung erfolgte zuzahlungsfrei	ja
Kooperation erfolgt mit	Betreuungseinrichtung

2.5 PRÜFFALL 5805

Prüffall-ID	5805
Testziel	Kontrolle der softwareseitigen Erkennung von Fehleingaben
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	Screenshots oder Erläuterungen, wie das Softwaresystem die Eingabefehler verhindert
Hinweis	Konkrete Dokumentationsdaten sind frei wählbar, sofern diese nicht vorgegeben sind

KONSTELLATION 5805-1	
Patientenangaben	
Patienten-ID	5805
Geburtsjahr des Kindes	
Geburtsmonat des Kindes	
Geschlecht	männlich

KONSTELLATION 5805-2	
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	12-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	nicht bekannt
Wenn Vorversorgung, wann	2017
Sprachentwicklungsstörung	ja, audiogen
andere Ursache	*Andere Ursache*

KONSTELLATION 5805-3	
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	12-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	ja
Wenn Vorversorgung, wann	
Sprachentwicklungsstörung	nein; nicht beurteilbar
andere Ursache	

KONSTELLATION 5805-4	
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	
Schallleitungsschwerhörigkeit	
Kombinierte Schwerhörigkeit	

KONSTELLATION 5805-5	
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	
Schallleitungsschwerhörigkeit	links
Kombinierte Schwerhörigkeit	
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): rechts	
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): links	hochgradig schwerhörig; Hörreste oder Taubheit
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Luftleitung	
andere	*Andere Gerätetechnik Luftleitung*
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Knochenleitung	

KONSTELLATION 5805-6	
Nachsorge	
Untersuchungsdatum (Nachsorge)	17-09-2025
Der Hörgeräteversorgungsvorschlag entspricht dem aufgestellten Versorgungskonzept	
Abweichung in Luftleitung	
andere	
Abweichung in Knochenleitung	Kopfbügel / Stirnband
War der Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelbar	ja
Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelt durch	Spielaudiometrie
Versorgung erfolgte zuzahlungsfrei	nein
Kooperation erfolgt mit	

KONSTELLATION 5805-7	
Nachsorge	
Untersuchungsdatum (Nachsorge)	
Der Hörgeräteversorgungsvorschlag entspricht dem aufgestellten Versorgungskonzept	nein
Abweichung in Luftleitung	
andere	
Abweichung in Knochenleitung	
War der Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelbar	nein
Hörgeräte-Versorgungserfolg ermittelt durch	Sprachaudiometrie
Versorgung erfolgte zuzahlungsfrei	
Kooperation erfolgt mit	Logopäde

2.6 PRÜFFALL 5806

Prüffall-ID	5806
Testziel	Kontrolle der korrekten Umsetzung von Teilen des Anforderungskataloges QS Hörgeräteversorgung Kinder (s. KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_QSHGVK)
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	Screenshots / PDFs zum Nachweis der korrekten Systemfunktionalität
Hinweis	Dieser Testfall ist unterteilt in vier Szenarien

SZENARIEN
Szenario 1
Es wird eine „(Vor) Verordnung“ für einen noch nicht im System existierenden Patienten angelegt. Bei Angabe der Patienten-ID ist eine bereits existierende Nummer (z.B. Ac13762434) einzugeben. Das System darf entsprechend den Anforderungen P1-40, P1-200 die bereits vergebene Patienten-ID nicht akzeptieren. Für den Nachweis der korrekten Systemfunktionalität werden ein oder mehrere Screenshots erwartet.
Szenario 2
Weisen Sie die korrekte Systemfunktionalität nach P1-170 bis P1-190 nach. Es werden Screenshots vom Speichern und Archivieren von Dokumentationsdaten erwartet. Insbesondere soll der Nachweis erbracht werden, dass es möglich ist, eine nicht vollständige und/oder fehlerhafte Dokumentation zu speichern, so dass diese erhalten bleibt und erweiterbar ist. Ein Screenshot soll den erneuten Aufruf dieser Dokumentation zur nachträglichen Bearbeitung belegen (möglichst an einem anderen Datum).
Szenario 3
Für eine der Dokumentationen der Prüffälle 5801 bis 5804 ist per Screenshot oder als PDF-Dokument nachzuweisen, dass der Bogen der „(Vor) Verordnung“ und „Nachsorge“ ausgedruckt werden kann (P1-160).
Szenario 4
Zeigen Sie mittels Screenshots, dass eine Korrektur/Änderung der im Prüffall 5802 erstellten Dokumentation am 01.01.2026 (nach Ende des Melde-/Prüfquartals) nicht mehr möglich ist (P1-20).

2.7 PRÜFFALL 5807 (OPTIONAL)

Prüffall-ID	5807
Testziel	Kontrolle der korrekten Erkennung von Verletzungen gegen optionale Plausibilitäten, die anhand der Berechnungsvorschriften und Plausibilitäten erkannt werden müssen, wenn Sie diese umgesetzt haben.
Voraussetzung	
Prüfunterlagen	Screenshots von den Warnmeldungen sowie die im Anschluss erzeugte XML-Datei
Hinweis	

1. Anlegen einer Vor Verordnung und einer Verordnung:

Allgemeine und Patientenangaben	
Patienten-ID	5807
Geburtsjahr des Kindes	2022
Geburtsmonat des Kindes	01
Geschlecht	weiblich
Vor Verordnung	
Untersuchungsdatum (Vor Verordnung / Verordnung)	08-07-2025
Hörgeräteerstversorgung	ja
Wenn Vorversorgung, wann	
Sprachentwicklungsstörung	ja, andere Ursache
andere Ursache	
Verordnung	
Schallempfindungsschwerhörigkeit	links
Schallleitungsschwerhörigkeit	links
Kombinierte Schwerhörigkeit	rechts
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): rechts	geringgradig schwerhörig
Schweregrad der Hörstörung (WHO 2001): links	mittelgradig schwerhörig
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Luftleitung	BiCROS
andere	
Ärztlicher Vorschlag zur Gerätetechnik: Knochenleitung	

3 TESTDATENVALIDIERUNG

Alle in Kapitel 2 beschriebenen Prüffälle, bei welchen eine XML-Dokumentation das Ergebnis ist, können auch in der Testdatenvalidierung des Zertifizierungsportals genutzt werden. Die übermittelten Testdaten werden auf Vollständigkeit und Korrektheit automatisiert geprüft. Eine manuelle Prüfung der eingereichten Unterlagen durch Mitarbeitende der KBV findet nicht statt, demzufolge ist der Ordner „Dokumentation“ im Gegensatz zur Zertifizierung nicht Gegenstand der Testvalidierung. Nach dem das Thema ausgewählt wurde, kann die Verzeichnisstruktur mit den Prüfunterlagen hochgeladen werden. Die Testergebnisse werden an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

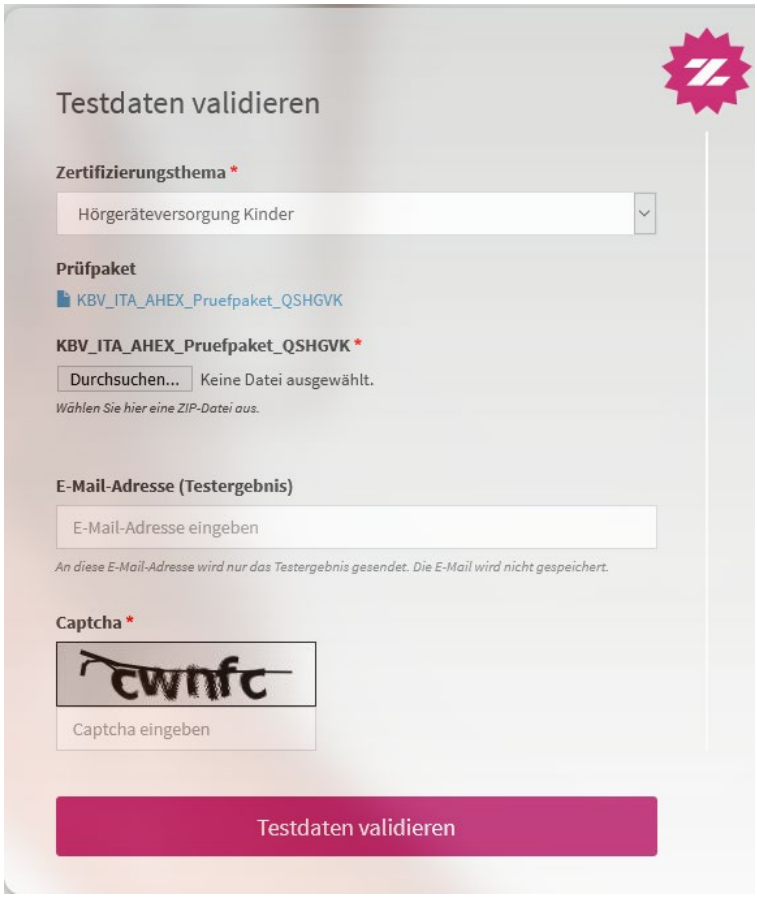

Abbildung 2: Testdatenvalidierung

Bitte beachten Sie die folgende Verzeichnisstruktur des ZIP-Archives.

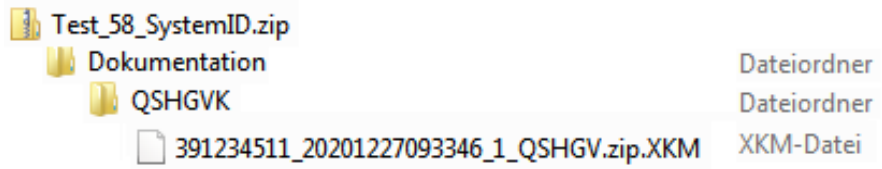

Abbildung 3: Struktur des ZIP-Archives für die Testdatenvalidierung anhand von Beispieldateien

4 REFERENZIERTE DOKUMENTE

Referenz	Dokument
KBV_ITA_AHEX_Ausfuellhinweise_QSHGVK	Ausfüllhinweise zum Dokumentationsbogen QSHGVK
KBV_ITA_FMEX_AAZ_QSHGVK	Antrag auf Zertifizierung QSHGVK
KBV_ITA_RLEX_Zert	Zertifizierungsrichtlinie der KBV
KBV_ITA_VGEX_Anforderungskatalog_QSHGVK	Anforderungskatalog QS Hörgeräteversorgung Kinder
KBV_ITA_VGEX_Plausi_QSHGVK	Plausibilitäten und Berechnungsvorschrift QS Hörgeräteversorgung Kinder
KBV_ITA_VGEX_Schnittstelle_QSHGVK	Schnittstellenbeschreibung QS Hörgeräteversorgung Kinder
KBV_ITA_VGEX_XML-Schnittstellen	Austausch von XML-Daten in der Vertragsärztlichen Versorgung
KBV-Kryptomodul (XKM) und öffentlicher Testschlüssel	KBV-Kryptomodul

Ansprechpartner:

Dezernat Digitalisierung und IT

IT in der Arztpraxis
Tel.: 030 4005-2077, pruefstelle@kbv.de

Kassenärztliche Bundesvereinigung
Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
pruefstelle@kbv.de, www.kbv.de